Einleitung - 8-

Sprachliche Herleitung von 'Verführung' -- Dialogischer Charakter des Motivs -- Transparenz des komplexen Verführungsmotivs -- Spielspezifische Elemente mit dramatischen Implikationen -- Repräsentativcharakter des Motivs in der Handlungs- und Problemgestaltung -- Verführungsmotiv als Explikation der Moral --

- I -

Das Verführungsmotiv als Demonstrationsobjekt von ethisch-religiösem Rigorismus in Andreas Gryphius' Trauerspiel > Catharina von Georgien <

1. Motivfixierung auf konträre Gegenpositionen -25-
   Programmatischer Titel -- Spiel und "Gegenspiel" -- Anti-Bereiche von Vorder- und Hinterbühne --

2. Von Leidenschaft getriebener Verführer -34-
   Inventarisierung der Affekte -- Affektmechanismen -- Pathologische Symptome -- Reiz der vergänglichen Schönheit -- Höllische Natur der Affekte --

3. Verführungsdialog als antithetischer Disput -48-
   Unterschiedliche Wortinhalte -- Selbstdarstellung des Verführers -- 'Disputatio' --

4. Ungefährdete 'constantia' als Tugendideal -56-
   „Gottverlobter Geist" -- Immaterielle Tugendkonstruktion -- Weltabsage -- Christliches Apathiaideal --

5. 'Coincidentia' von 'religio' und 'virtus' -64-
'Principium docendi' -- Antagonismen von Tyrann und Märtyrer -- Demonstration von Tugend und Laster -- 'Amor carnalis' und 'amor spiritualis' -- Typus des affektabhängigen und des affektunabhängigen Menschen -- 'Contemptus mundi' --

- II -

Das Verführungsmotiv als Repräsentation des Bösen in Daniel Casper von Lohensteins Trauerspiel > Ibrahim Sultan <

1. Ähnliche Figurenkonstellation wie in >Catharina von Georgien< -83-
Orientalisches Ambiente -- Verführungsversuch und Vergewaltigung -- Wachsende Widerstände --

2. Verführungsintrigen am Hofe des Sultans -87-
a. Verführungsversuch an der Witwe seines Bruders
Dreiste Zudringlichkeit -- 'Delictum in flagranti' --
b. Untergebene als Arrangeure der Verführung -93-
Sechierpera als Kupplerin -- Achmet als Helfershelfer -- Rationales Kalkül --

3. Erotomane als Verführer -101-
Unersättlichkeit im Geschlechtlichen -- Eiliges Begehren -- Übermenschliche Proportion im Bösen -- Gebieterischer Anspruch auf seine "Erwählte" --

4. Geschändete Muftitochter -116-
Traum vom sozialen Aufstieg bei den Eltern -- Scharfe Affrontstellung gegen Liebeswerbung --. Säkularisiertes Märtyrertum -- Keuschheitsprinzip -- Soziale Unfreiheit --

5. Religiös akzentuierte Vernunft als Tugendhaltung -131-
Darstellung des Guten 'ex negativo' -- Dominanz der Verführergestalt in ihrer krankhaften Leidenschaft (Interesse am Bösen) -- Andeutung sozialer Problematik -- Keusche und unkeusche Liebe -- Weltliche und überweltliche Richtinstanz --

- III -

Das Verführungsmotiv im Spannungsfeld von Leidenschaft und Politik in Daniel Casper von Lohensteins Trauerspielen > Cleopatra < und > Sophonisbe <

1. Figurenkonstellation im politischen Raum -143-
Politische Gegnerschaft -- Atmosphärischer Rahmen der Verführungsauftritte -- Koppelung von erotischen und politischen Interessen -- Riskante Verführungsversuche --

2. Weibliche Sinnlichkeit -149-
a. Erotische Intrige der Cleopatra -149-
Verstellungskünstlerin -- Verquickung von Politik und Leidenschaft -- Verführung als permanentes Stimulans --

b. Erotische Verwicklung der Sophonisbe -165-
Oszillierender Umschlag der Affekte -- Frau zwischen zwei Männern -- Konvergenz von Erotik und Politik --

3. Verführte im Banne weiblicher Raffinesse -181-
a. Antonius im Netz der Verführung -181-
Narkotische Wirkung der Liebe -- Kohärenz von Lust und Leid --
b. Syphax als "Opfer" der Verführung -189-
Egoismus und Liebe -- Objekt weiblicher Launen --
c. Masanissa im "Konflikt" von Verstand und Leidenschaft -193-
Betäubung des politischen Weitblicks -- Teilerfolg des Vernunftsprinzips --

4. Standhaftigkeit gegen weibliche Verführungskünste -201-
a. Augustus im Kraftfeld der Verführung -201-
Sieg der Vernunft -- Politische Zielstrebigkeit --
b. Scipio als 'exemplum bonum' -206-
Neutrale Position -- Bekenntnis zum Rationalen --

5. Moralisch - politische Vernunftordnung -210-
Dämonisierung der Frau -- Antifeminismus -- Zerstörerische Macht der Leidenschaft -- Prozeß religiöser Entwertung -- Triumph der Vernunft im politischen Erfolg --

Das Verführungsmotiv in der Konvergenz von Tugend und Laster in Gotthold Ephraim Lessings Trauerspiel ›Miss Sara Sampson‹

1. Figurenkonstellation im familialen Bereich -223-
Zwei Familien -- Zerstörte Familienharmonie -- Dreiecksverhältnis --

2. Übersteigerte weibliche Eifersucht -228-
Verfeinerter Typus des barocken Machtweibes -- Marwood als interessante Person -- Anklänge an Georg Lillos ›The London Merchant‹ -- Raffinierter Verführungsversuch -- Beleidigte Weiblichkeit --

3. Geläuterter Verführer -246-
Mellefonts bewegte Vergangenheit -- Don Juan Attitüde -- Libertinage oder Ehe -- Reue nach der Tat -- Entscheidungsschwäche --

4. "Verführte Unschuld" -262-
Vater als Begünstiger -- Idolcharakter von Saras Liebe -- Bürgerliche Heirat? -- Verletzung göttlicher Gebote -- Integration von Geschlechter- und Vaterliebe --

5. Bedingter Sittlichkeitsanspruch im Primat der Gefühle -275-
Differenziertes Moralverständnis -- Konvergenz von Tugend und Laster -- Antibürgerlicher Moralkodex -- Gefühlsoptimismus --

Das Verführungsmotiv in der Konfrontation von gesellschaftlicher und individuell-familialer Moral in Lessings Trauerspiel > Emilia Galotti <

1. "Konstruierte" Motivhandlung -288-
   Konzentration auf das Wesentliche -- Keine Überraschungseffekte -- Soziale Gruppierung von Adel und Bürgerfamilie -- "Funktionale" und "kombinatorische" Aspekte --

2. Leichtlebig - galantes Verführerleben in Kreisen des Hofes -297-
   a. Marinelli als gewissenloser Intrigant -297-
      Erfüllungsgehilfe fürstlicher Launen -- Kühler Verstandesmensch --
   b. Der Prinz als 'leichtsinniger' Lebemann -301-
      Nonchalance -- Pflichtvergessenheit -- Liebe als Ware -- Dreiste Annäherung in der Kirche -- Zaudernde Kontaktnahme im Lustschloß -- Galante Sprache -- Politische Druckmittel --

3. Gefährdete Unschuld -316-
   a. Bürgerliches Weltbild der Eltern -316-
      Mütterliches Prestigedenken -- Animosität Odoardo und Prinz -- Idylle des Landlebens und Gefahr des Stadtlebens -- Totale Affinität von Eltern und Tochter -- Elterliche Versäumnisse --
   b. Emilia in der versucherischen Gewalt "kultivierter" Sinnlichkeit -322-
      Unschuld und Angst -- Autoritätsdenken -- Versucherischer Machtanspruch der Sinnlichkeit -- Politische Pressionen --

4. Emilia in der Kontroverse moralischer Divergenz von Familie und Adel -334-
Politische Implikationen -- Literarischer Topos: aristokratische Verderbtheit und bürgerliche Tugend --

5. Gefühl und 'ratio' im Kanon überpersonaler Moral -345-
"Moralischer Mechanismus" von Fehler und Schuld -- Mittelcharakter -- Harmonie von Gefühl und 'ratio' -- Kein moralisches Lehrstück --

Das Motiv der Verführung im Übergang vom statischen zum dynamischen Gestaltungsprinzip, von rational fixierter zu emotional akzentuierter moralischer Wertordnung -353-

Theatralischer Effekt -- 'Principium demonstrandum '-- 'Theatrum mundi' -- Sphäre des Repräsentativen und Privaten -- "Psychologisches" Interesse an Verführergestalt -- Motivgestaltung als dramatische Interaktion -- Dialektik von Gut und Böse -- Antistoischer Gefühlsoptimismus -- Arrangement von Gefühl und Vernunft --

Literaturverzeichnis -378-